Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung
2 Figuren
2.1 Pumuckl
2.2 Meister Eder
2.3 Frau Rettinger (Eichinger)
2.4 Bernbacher
2.5 Frau Bernbacher
2.6 Herr Schmitt
2.7 Herr Wimmer
2.8 Herr Schwertfeger
2.9 Herr und Frau Stürtzlinger
2.10 Frau Hartl
2.11 Der alte Mann in der Wirtschaft
3 Geschichte
3.1 1962: Hörspiele im Radio
3.2 1965: Bücher
3.3 1969: Hörspiele auf Schallplatte (und MC)
3.4 1973: Episoden in „Plumpaquatsch“
3.5 1981: Pumuckl-Kurzspots
3.6 1982: Spielfilm „Meister Eder und sein Pumuckl“
3.7 1982: Fernsehserie „Meister Eder und sein Pumuckl“
3.8 1982: Neue Hörspielreihe auf MC und CD
3.9 1994: Spielfilm „Pumuckl und der blaue Klabauter“
3.10 1995–2007: Fernsehsendung „Pumuckl TV“
3.11 1999: Fernsehserie „Pumuckls Abenteuer“
3.12 2000: Musical „Meister Eder und sein Pumuckl“
3.13 2003: Spielfilm „Pumuckl und sein Zirkusabenteuer“
3.14 2008: Pumuckl-Hörbücher
3.15 2018: Musical „Pumuckl“
3.16 2023: Fernsehserie „Neue Geschichten vom Pumuckl“
4 Merchandising

5 Kontroversen
6 Rezeption
6.1 Philatelistisches
7 Literatur
8 Weblinks
9 Anmerkungen
10 Einzelnachweise

Meister Eder und sein Pumuckl

Meister Eder und sein Pumuckl ist eine ab 1962 erschienene Kinderreihe von Ellis Kaut. Sie handelt von dem kindlichen Kobold *Pumuckl*, der für den Münchner Schreinermeister *Franz Eder* sichtbar wurde, weil er an dessen Leimtopf kleben geblieben war. Nach „Koboldsgesetz“ muss Pumuckl nun bei diesem Menschen bleiben.

Die Reihe wurde ab 1962 im Bayerischen Rundfunk als Hörspielserie ausgestrahlt. Ab 1965 erschienen Bücher und ab 1982 die Fernsehserie *Meister Eder und sein Pumuckl* und ein gleichnamiger Kinofilm. Eine schweizerdeutsche Fassung ist *De Meister Eder und sin Pumuckl*, eine rheinische Hörspielvariante aus den 1960ern *Immer dieser Fizzibitz*.

Pumucklfigur am gleichnamigen Brunnen im Luitpoldpark, München

Zusammenfassung

In der Werkstatt des Schreinermeisters Eder geschehen immer mehr unheimliche Dinge: Werkzeuge verschwinden und Gegenstände fallen herunter. Schließlich meint Meister Eder, es mit einer Maus zu tun zu haben, nach der er im Hörspiel ein Holzscheit[Anm. 1] wirft (in Ulrich Königs Fernsehserie dagegen ist es ein Holzhammer).[Anm. 2] Diese vermeintliche Maus entpuppt sich jedoch als zehn Zentimeter großer, rothaariger Kobold namens Pumuckl. Dieser bleibt, als er ausweichen will, an einem Leimtopf kleben und wird so sichtbar, allerdings nur für Meister Eder. Pumuckl erklärt nun, nach „Koboldsgesetz“ bei ihm bleiben zu müssen. Nachdem sich Meister Eder endgültig überzeugt hatte, nicht verrückt zu sein, freut er sich über die Anwesenheit Pumuckls und dieser sagt, dass es ihm hier sehr gefalle. Trotzdem bleibt es für beide schwierig, denn der Schreinermeister sieht ein Geistwesen, an dessen Existenz außer ihm niemand glaubt, und der Kobold ist im sichtbaren Zustand verletzlich und hat Bedürfnisse wie ein Mensch.[1]

Pumuckl macht sich auch als Unsichtbarer deutlich bemerkbar, was zu seltsamen, peinlichen, aber auch unterhaltsamen Szenen führt. Manchmal (wie in der Episode *Das verkaufte Bett*) wollen Meister Eders Kunden etwas mitnehmen, was Pumuckl gehört; dieser verteidigt sein Eigentum vehement, stiehlt allerdings seinerseits den Leuten Dinge, die ihm gefallen, weshalb ihn Meister Eder in der Folge *Der*

große Krach sogar hinauswirft. Auf seinen Streifzügen gerät Pumuckl immer wieder in Schwierigkeiten, etwa wenn er an etwas hängenbleibt und deshalb sichtbar wird. Obwohl er als kindlicher Kobold hauptsächlich Unfug im Kopf hat, ist er auch zu vernünftigen Dingen fähig, beispielsweise wenn er Meister Eder als Unsichtbarer hilft und ihm dadurch entweder Aufträge verschafft oder eine Revanche ermöglicht *(Das neue Badezimmer*, *Der erste April*, *Das Segelboot)*. Bei einer Bergtour sieht er zuerst ein Unwetter vorher (eine Fähigkeit, die er von Klabautern geerbt hat) und bringt Meister Eders unvernünftigen Neffen dazu, noch rechtzeitig umzukehren *(Pumuckl und die Bergtour)*.

Wandmalerei nach der Fernsehserie von 1982. Münchner Stadtbezirk Schwanthalerhöhe

Figuren

Pumuckl

Der Titelheld „Pumuckl“ ist ein rothaariger Kobold, der beim Schreinermeister Franz Eder lebt, seit er an dessen Leimtopf kleben geblieben ist. Dadurch wurde der kleine Nachfahre der Klabautermänner für den Schreiner sichtbar und ist durch ein Koboldsgesetz[2] verpflichtet, fortan bei ihm zu bleiben. Er ist für jeden Menschen mit Ausnahme von Meister Eder unsichtbar. Für Tiere dagegen ist er sichtbar.

Pumucklpuppen

Seine Körpergröße ist in Hörspielen und Verfilmungen unterschiedlich: In den Hörspielen mit Alfred Pongratz und Gustl Bayrhammer als Meister Eder sagt dieser beim ersten Zusammentreffen über ihn: „Zehn Zentimeter groß und hüpfen wie ein Floh!“ In der Fernsehserie von 1982/1988 ist die Figur größer, was auch der späteren Erklärung Ellis Kauts über die Körpergröße von Klabautermännern näherkommt: „Ziemlich genauso groß wie eine stehende Flasche.“[3]

Pumuckl liebt knisterndes Papier, glitzernde Gegenstände, Schokolade, Pudding, Segelboote und Unordnung, hat eine starke Abneigung gegen Katzen, Heinzelmännchen, Gartenzwerge und Käse („faule Milch“), mag dafür aber Kleintiere wie Meerschweinchen und Mäuse recht gern. Seine Leidenschaften sind das Aushecken von Streichen und besonders das Dichten. So lautet einer seiner häufigsten Sprüche: „Oh, das reimt sich ja und was sich reimt, ist gut.“[4] Er schläft am liebsten in einem Haufen Sägespäne in der Schreinerwerkstatt von Herrn Eder, dieser hat ihm aber sogar ein eigenes Bett getischlert.

Am meisten liebt Pumuckl Holz. Der Grund dafür wird in der Reihe nicht genannt, aber Ellis Kaut schreibt in ihrer Autobiografie: „Warum, das ist eine gruselige Geschichte, die der Pumuckl natürlich nicht kennt … Wenn Kinder vor ihrer Geburt sterben oder getötet werden, bekommen sie ein besonderes Grab. Es wird zu ihren Häuptern ein Baum gepflanzt. Dieser Baum wächst nicht gerade, sondern biegt

sich genau so, wie man sie gut zum Schiffsbau verwenden kann. Sie werden dann also abgehackt und in das Schiff eingebaut. Nach Jahren vermodert das Holz, sodass die Kinderseelen entschlüpfen können. So befreit werden sie zu Kobolden.“[5]

Der Einfall zu ihm sei der Autorin nicht plötzlich gekommen, sondern habe sich erst im Laufe der Zeit aus „[…] Gefühltem, Gedachtem, Erlebtem, Ersehntem, Bewusstem und Unbewusstem […]“ heraus entwickelt.[6]

Meister Eder

Franz Eder ist der Inhaber einer kleinen Schreinerwerkstatt in einem Münchner Hinterhof, über der Werkstatt befindet sich auch seine Wohnung. Er ist Junggeselle, Anfang sechzig, humorvoll und liebenswürdig. Meister Eder muss sich zwar oft mit dem kleinen Kobold herumärgern, ist jedoch alles in allem froh, nicht mehr allein zu sein, und übernimmt gerne die Aufgabe, Pumuckl zu „erziehen“. Seine Stammtischfreunde machen sich häufig wegen seines Kobolds über ihn lustig.

Die Figur geht auf mehrere tatsächliche Personen zurück: auf einen Schreiner namens Adolf Nadler, den die Autorin schon lange kannte und der in einem Münchner Hinterhof über seiner Werkstatt wohnte,[7] auf ihren Vater, den Bankprokuristen Siegfried Kaut, zu dem sie ein ausnehmend gutes Verhältnis hatte[8] und der 1944 mit dreiundsechzig Jahren an einer Lungenkrankheit starb, und schließlich auf den Volksschauspieler Franz Fröhlich, den ersten Sprecher der Rolle des Meister Eder und Kauts Wunschbesetzung, der auch nach seinem Tod 1964 eines der Vorbilder für Eder blieb.[9]

Frau Rettinger (Eichinger)

Frau Rettinger, in Ulrich Königs Fernsehserie *Frau Eichinger*, ist die Putzfrau von Herrn Eder. Ihr Aberglaube aus der Hörspielepisode *Die abergläubische Putzfrau* wird in Königs Serie zu einem Running Gag ausgebaut, in dem sie Erlebnisse und Missgeschicke mit abergläubischen Sprüchen oder astrologischen Erklärungen kommentiert.[10] Die Existenz von Kobolden (und somit von Pumuckl) bestreitet sie jedoch. Meister Eder bezeichnet sie oft als Zugehfrau.

Bernbacher

Bernbacher ist Schlossermeister und einer von Eders Stammtischbrüdern. In Ulrich Königs Fernsehserie trägt er den Vornamen *Schorsch*[11] (bairisch für Georg). Er redet oft spöttisch über Eders Spinnerei vom Pumuckl (dessen Namen er sich jedoch oft nicht merken kann und ihn stattdessen Schmutzbuckl, Brumbuckl, Pudackl etc. nennt), glaubt aber hin und wieder an dessen Existenz. In der TV-Folge *Der große Krach* flüchtet Pumuckl zu ihm, im Hörspiel allerdings zu Herrn Schmitt.[12]

Frau Bernbacher

Bernbachers Frau, die sich häufig mit ihrem Mann streitet und eine Perücke trägt. Anders als Herr Bernbacher bestreitet sie die Existenz von Pumuckl vehement.

Herr Schmitt

Toni Schmitt ist ebenfalls ein Stammtischbruder Eders, der eine kleine Autowerkstatt betreibt.

Herr Wimmer

Der „alte Herr Wimmer“ ist eine Person, die nie in Erscheinung tritt, von welcher jedoch immer wieder am Telefon oder in Gesprächen zu hören ist. Wimmer betreibt ein Antiquitätengeschäft, für welches er Ware vom Meister Eder reparieren und restaurieren lässt, was der Schreiner meist wenig begeistert erledigt, vgl. „Scho wieder des Glump vom oiden Wimmer!“. Die Figur kommt in der Fernsehserie von Ulrich König vor, aber nicht in den Hörspielen und Büchern.[13]

Herr Schwertfeger

Herr Schwertfeger kommt in der Verfilmung und in einigen Folgen vor. Er ist ein älterer Bekannter von Eder, der stets eine Brille auf der Stirn und eine zweite auf der Nase trägt. Er geht öfter mit seinem Hund spazieren und besitzt mit seiner Frau, genannt „Schnucki“, einen Schrebergarten. Sein Lieblingsspruch ist „I såg nix, denn wenn i wås såg, dann sågt’s ihr glei wieda: ‚Såg liaba nix‘, åiso såg i glei liaba nix.“[Anm. 3]

Herr und Frau Stürtzlinger

Sie sind das Hausmeisterehepaar des Hauses, in dem Herr Eder wohnt und arbeitet. Sie wohnen wie die meisten anderen Mieter im Vorderhaus; dieser Sachverhalt (beziehungsweise derjenige, dass Eder im Hinterhaus wohnt) ist eine Referenz an eine alte Münchner Weltanschauung, dass nämlich die „Hinterhäusler“ ein wenig verrückt sind. Herr Stürtzlinger singt meistens, wenn er arbeitet, vorzugsweise eine abgewandelte Form des König-Ludwig-Liedes („Auf den Bergen wohnt die Freiheit …“).

Obwohl die meisten Quellen im Internet die Schreibweise „Stürzlinger“ verwenden, sieht man in der Serie auf dem Türschild des Ehepaars die Schreibweise „Stürtzlinger“.[Anm. 4]

Frau Hartl

Sie ist die launische und neugierige Nachbarin Eders, stets zur Stelle, wenn es in der Nachbarschaft Neuigkeiten gibt, aber auch stets genervt von der leisesten Musik. Ihre Aufgebrachtheit drückt sie aus, indem sie aus dem Fenster „I ziag aus aus dem Haus!“ ruft. Mit Frau Eichinger steht sie auf Kriegsfuß.

Der alte Mann in der Wirtschaft

Ein Running Gag ist ein alter Mann in der Wirtschaft, der stets eingeschlafen ist und von der Bedienung immer wieder mit den Worten „Opa, aufwachen, dei Suppn werd koid“ geweckt wird, woraufhin dieser seinen Nachbarn anstößt und ihn mit den Worten „Des is mei Platz hia“ zur Seite rutschen lässt. Diesen Monolog hält er sogar in der Folge *Der silberne Kegel*, in der die Wirtschaft fast leer ist und niemand neben ihm sitzt.

Geschichte

Ursprünglich als reine Hörspielserie konzipiert, erschienen ab 1965 auch Bücher und ab 1973 Fernsehbearbeitungen, von denen die bekannteste Ulrich Königs 52-teilige, ab 1982 erschienene Realfilm-Serie mit Gustl Bayrhammer ist. Bayrhammer agiert hier mit einer einkopierten

Zeichentrickfigur. Von König stammt auch der erste Kinofilm, der parallel mit den ersten Episoden seiner Serie entstand.[14] Es gibt Bearbeitungen für Sprechtheater und Musical. Hier wird Pumuckl entweder von einem Schauspieler oder einer Puppe dargestellt.[15][16]

Die ersten Zeichnungen der Pumucklfigur stammen von Barbara von Johnson, darauf bauen die Zeichnungen aus Königs Fernsehserie auf[17]. Danach zeichnete Brian Bagnall, nicht nur für Buch- und Schallplattencover, sondern auch für Lizenzprodukte. Seit den 1990er-Jahren erschienen eine neue Fernsehserie und verschiedene Kinofilme. Hier variiert Pumuckls Erscheinungsbild je nach ausführendem Studio. Neuere Illustrationen für Buchausgaben und Hörbücher stammen wieder von Barbara von Johnson.[14]

1962: Hörspiele im Radio

Nach dem Ende von Ellis Kauts *Geschichten vom Kater Musch*, einer sieben Jahre laufenden Reihe für den Bayerischen Rundfunk, wollte sie eine geplante Nachfolgeserie einem Autorenteam überlassen. Erst als dieses Projekt versandete, schlug sie im Sommer 1961 eine Reihe über einen Kobold vor.[18] Der Anstoß dazu kam, wie Ulrich König 2017 in einem Interview sagte, vom Schauspieler und Hörspielregisseur Alexander Malachovsky und der damaligen Chefin des Familienprogramms „Hörspiel“. Beide hätten bei einem Spaziergang an der Isar das Hinterhaus von Widenmayerstraße 2 gesehen und meinten, dass hier ein passender Schauplatz für eine ungewöhnliche Handlung sei, etwa mit einem Außerirdischen. Dieses Haus war dann später auch der Hauptdrehort für Königs Fernsehserie.[19]

Der Name Pumuckl fiel laut Aussage der Autorin erstmals bei einem Skiausflug in der Schweiz. Bei einem Spaziergang durch die Winterlandschaft habe sie ihrem Ehemann den Schnee von den Ästen in seinen Nacken geschüttelt. Er habe daraufhin gesagt: „Du bist ja ein rechter Pumuckl!“[20] und auf Nachfrage, was denn ein Pumuckl sei: „In erster Linie ist er frech“. Das war alles und ihr Mann nannte sie auch nie mehr so. „Aber der Name war doch zu schön, um ihn einfach zu vergessen“, wie Kaut in ihrer Autobiografie schreibt. Die einzige Bedingung des Kinderfunks war, dass dieser Kobold deutlich anderes sprechen müsse, als sein Vorgänger, der *Kater Musch*. Bereits die ersten beiden Manuskripte wurden angenommen und die Reihe vorerst auf ein Jahr, mit einer halbstündigen Sendung monatlich, angesetzt.[18]

Die erste Folge *Spuk in der Werkstatt* wurde am 21. Februar 1962, die letzte Folge *Pumuckl geht aufs Meer zurück* am 30. Dezember 1973 ausgestrahlt. Die Radiohörspiele enden damit, dass Pumuckl einen anderen Klabauter kennenlernt und mit ihm glücklich in das Reich der Klabauter zurückkehrt und Meister Eder die Erkenntnis bleibt, dass Kobolde wie Kinder sind, die irgendwann erwachsen werden und ihren eigenen Weg gehen. Dieses Ende führte zu massiven Beschwerden von Kindern und Eltern, die der Meinung waren, dass es nicht sein dürfe, dass Pumuckl und Meister Eder getrennt werden. Die Folge wurde daraufhin nicht noch einmal gesendet.[8]

Die typische Pumuckl-Stimme stammte schon damals von Hans Clarin, also noch vor Buch-, Film- und Fernsehfassungen. Kaut hatte Clarin ausgewählt, nachdem sie dessen Stimme in einer Aufnahme von Otfried Preußlers *Die kleine Hexe* gehört hatte. Meister Eder wurde anfangs von Franz Fröhlich gesprochen, der die Wunschbesetzung der Autorin war und dem sie die Rolle, „auf den Bauch“ geschrieben habe.[18] Nach dem Tod Fröhlichs 1964 übernahm Alfred Pongratz die Rolle. Insgesamt entstanden 90 Folgen: 31 Folgen zwischen 1962 und 1964 mit Franz Fröhlich als Meister Eder und 59 weitere von 1965 bis 1973 mit Alfred Pongratz. Außerdem wurden 15 Geschichten, die es bereits mit

Franz Fröhlich als Meister Eder gab, zwischen 1969 und 1973 noch einmal mit Alfred Pongratz neu aufgenommen. Die Regie der Radiohörspiele lag bis 1971 bei Jan Alverdes und wurde nach dessen Tod für die letzten 9 Folgen von Willy Purucker übernommen. Während im Schallarchiv des Bayerischen Rundfunks noch alle Hörspiele mit Alfred Pongratz als Meister Eder vorhanden sind, existieren von den Folgen mit Franz Fröhlich nur noch *Pumuckl und der Schmutz* und *Pumuckl und die Gummiente* sowie ein Hörermitschnitt von *Spuk in der Werkstatt*. Als Nebendarsteller waren u. a. Marianne Brandt, Karl Obermayr, Ludwig Wühr, Franz Loskarn, Luise Deschauer, Inge Schulz, Franziska Stömmer, Ado Riegler und Alois Maria Giani zu hören.

Folgen der Radioreihe des Bayerischen Rundfunks[21]

Nr.	Titel	Erst-sendung
1	*Spuk in der Werkstatt*	**1962**-02-21
2	*Das geschnitzte Bett*	1962-03-21
3	*Pumuckl ärgert den sangesfreudigen Schlosser*	1962-05-16
4	*Das neue Badezimmer*	1962-06-13
5	*Das Schiff in der Badewanne*	1962-07-11
6	*Der Wellensittich*	1962-08-08
7	*Die geheimnisvolle Schaukel*	1962-09-05
8	*Pumuckl und das Geld*	1962-10-03
8a	Pumuckl und das Geld	1971-02-28
9	*Pumuckl und die Schule*	1962-10-31
9a	Pumuckl in der Schule	1972-03-19
10	*Pumuckl und die Erkältung*	1962-11-28
10a	Pumuckl und die Erkältung	1973-10-21
11	*Der Kater*	**1963**-01-02
11a	Pumuckl und der Kater	1972-11-12
12	*Der Wollpullover*	1963-01-30
12a	Pumuckl und der Wollpullover	1969-12-07
13	*Das Spielzeugauto*	1963-02-27
13a	Pumuckl und das Spielzeugauto	1972-09-24
14	*Die abgerissenen Tulpen*	1963-03-27
14a	Die abgerissenen Tulpen	1971-05-09
15	*Pumuckl soll Ordnung lernen*	1963-04-24
16	*Die Gartenzwerge*	1963-05-19
16a	Die Gartenzwerge	1970-05-10
17	*Pumuckl will eine Uhr haben*	1963-06-16
17a	Pumuckl will eine Uhr haben	1970-02-01
18	*Pumuckl und die Schatzsucher*	1963-07-14
19	*Pumuckl auf dem Land*	1963-08-11
19a	Pumuckl auf dem Lande	1970-06-07
20	*Immer noch im Urlaub*	1963-09-15
20a	Immer noch im Urlaub	1970-07-05
21	*Pumuckl und die Obstbäume*	1963-10-13
22	*Eder bekommt Besuch*	1963-11-10
22a	Meister Eder bekommt Besuch	1971-03-28
23	*Das Weihnachtsgeschenk*	1963-12-15
24	*Pumuckl und der Schnee*	**1964**-01-05

25	*Pumuckl und der Schmutz*	1964-02-16
25a	Pumuckl und der Schmutz	1972-04-16
26	*Pumuckl wird reich*	1964-03-29
27	*Pumuckl und der verhängnisvolle Schlagrahm*	1964-05-24
27a	Der verhängnisvolle Schlagrahm	1971-11-21
28	*Die Gummiente*	1964-07-12
28a	Die Gummiente	1971-06-06
29	Die Bergtour	1964-09-06
30	*Pumuckl und die Knackfrösche*	1964-10-04
31	*Pumuckl und die Ostereier*	**1965**-04-18
32	Pumuckl spielt mit dem Feuer	1965-10-03
33	Die abergläubische Putzfrau	1965-11-07
34	Pumuckl und der Nikolaus	1965-12-05
35	Der verstauchte Daumen	**1966**-01-02
36	Pumuckl will sich bemerkbar machen	1966-02-06
37	Pumuckl und die Briefmarken	1966-03-20
38	Pumuckl und der 1. April	1966-04-03
39	Pumuckl und das Schlossgespenst	1966-05-01
40	Pumuckl und das Segelboot	1966-05-30
41	Pumuckl und der Kirschlikör	1966-06-26
42	Pumuckl hütet Fische	1966-07-24
43	Das Gespenst im Gartenhäuschen	1966-10-02
44	Pumuckl und das goldene Herz	1966-10-30
45	Pumuckl und die Weihnachtsüberraschung	1966-12-04
46	Pumuckl ist an gar nichts schuld	**1967**-01-08
47	Das Spanferkelessen	1967-02-05
48	Pumuckl und der Pudding	1967-03-05
49	Die Kopfwehtabletten	1967-04-02
50	Pumuckl und die Katze	1967-05-07
51	Pumuckl und die Musik	1967-06-25
52	Pumuckl und die Bosheit	1967-10-15
53	Pumuckl und das Märchen	1967-11-12
54	Pumuckl und die Christbaumkugeln	1967-12-10
55	Pumuckl wartet auf die Bescherung	1967-12-24
56	Pumuckl und die grüne Putzfrau	**1968**-01-21
57	Pumuckl und der Lehrling	1968-02-18
58	Pumuckl setzt sich nicht durch	1968-03-17

59	Das Ostergeschenk	1968-04-14
60	Der Waldspaziergang	1968-05-12
61	Die Bank vor der Werkstatt	1968-06-02
62	Pumuckl und die Silberblumen	1968-10-13
63	Pumuckl und die Angst	1968-11-10
64	Der silberne Kegel	1968-12-08
65	Das Parfümflascherl	1968-12-26
66	Pumuckl geht ans Telefon	**1969**-01-12
67	Pumuckl und der Grantler	1969-03-09
68	Pumuckl und die Maus	1969-04-07
69	Hilfe – eine Aushilfe!	1969-05-04
70	Pumuckl will Schreiner werden	1969-09-07
71	Pumuckl im Zoo	1969-10-05
72	Pumuckl will Geburtstag haben	**1970**-01-04
73	Pumuckl will lesen lernen	1970-03-08
74	Pumuckl und die Tauben	1970-04-05
75	Pumuckl und Puwackl	1970-10-11
76	Der große Krach	1970-11-08
77	Der große Krach und seine Folgen	1970-12-13
78	Pumuckl und das Schmuckkästchen	1970-12-24
79	Pumuckl und der Finderlohn	**1971**-01-31
80	Der Föhn	1971-07-04
81	Pumuckl und die Kartenspieler	1971-10-10
82	Pumuckl und der falsche Gasmann	**1972**-01-09
83	Pumuckl und die Blechbüchsen	1972-02-20
84	Pumuckl will in die Zeitung kommen	1972-05-28
85	Pumuckl und der Fleck im Stuhl	1972-07-02
86	Der verdrehte Tag – Pumeister und Edermuckl	1972-12-25
87	Das eigene Zimmer	**1973**-02-04
88	Pumuckl passt auf	1973-03-11
89	Die erwachsene Bärbel	1973-12-02
90	Pumuckl geht aufs Meer zurück	1973-12-30

Die rheinische Hörspielvariante *Immer dieser Fizzibitz* wurde in 37 Folgen von 1963 bis 1966 vom WDR produziert. Karl Raaf war Sprecher des Meister Eder, und Hans Georg Gregor der des Fizzibitz.[22] Anlass der Umbenennung war, dass der Name Pumuckl an *Pomocken* erinnerte, einem Schimpfwort für Ostflüchtlinge. Kaut schlug den unverfänglichen Namen *Fizzibitz* vor, der auch gleich akzeptiert wurde. Die Autorin übersetzte den bayerischen Text für den WDR ins Schriftdeutsche, der dann die

Weiterübersetzung ins Kölnische übernahm.[23] Auch diese Version hatte einige bekannte deutsche Schauspieler als Sprecher wie Marius Müller-Westernhagen, Hildegard Krekel, Josef Meinertzhagen, Fritz Leo Liertz, Frank Barufski und Edgar Hoppe.

Auch in der Schweiz existieren Hörspiele, hier als *De Meister Eder und sin Pumuckl*.[24] Darin lieh Jörg Schneider seine Stimme dem Pumuckl und Meister Eder wurde von Paul Bühlmann gesprochen. In diesen Hörspielen sprechen alle Schweizerdeutsch, im Gegensatz zum Original sprechen auch der Erzähler und der Kobold im Dialekt.

1965: Bücher

Zwischen 1965 und 1978 erschienen zunächst zehn Bände mit 60 Geschichten im Stuttgarter Herold-Verlag. Für diese Bücher schuf Barbara von Johnson die Illustrationen und damit das Aussehen von Pumuckl. Diese Vergabe geht auf einen von Ellis Kaut angeregten Wettbewerb in der Abschlussklasse der Akademie für das graphische Gewerbe zurück.[25] 1991 folgte ein elfter Band mit sechs weiteren Geschichten. Seit der Fernsehserie von Anfang der 1980er Jahre wurde Pumuckl von Ellis Kauts Schwiegersohn Brian Bagnall gezeichnet. Wie in der Serie trägt der Kobold ein gelbes Oberhemd und eine grüne Hose. Dies war der Wunsch des Produzenten Manfred Korytowski, der als Kind mit seiner jüdischen Familie vor den Nationalsozialisten nach Brasilien geflohen war.[26] Grün und Gelb sind die brasilianischen Nationalfarben.

Aus dem Jahr 2015 stammt eine Neuauflage des ersten Pumucklbuches mit Bildern von Jan Saße. Diese modernisierte Figur war allerdings kein Erfolg.[27] Seit 2017 erscheinen im Kosmos-Verlag Vorlesebücher, die außer den alten Geschichten auch neue im Stile Ellis Kauts enthalten. Autorin dieser neuen Geschichten ist Ulrike (Uli) Leistenschneider.[28]

1969: Hörspiele auf Schallplatte (und MC)

Parallel zur Radiohörspielreihe wurden von 1969 bis 1978 insgesamt 78 Geschichten erneut zur Veröffentlichung auf Tonträger aufgenommen, die ersten 18 wiederum unter der Regie von Jan Alverdes, ab Folge 19 mit Alexander Malachovsky als Regisseur. Bis zu seinem Tod 1977 sprach Alfred Pongratz auch hier den Meister Eder in 66 Folgen. Danach folgte für die restlichen zwölf Gustl Bayrhammer.[29]

Auf Basis der Radiohörspiele entstanden ab 1969 zunächst 33 Schallplatten mit je zwei Folgen. Der Pumuckl wird hier ebenfalls von Hans Clarin gesprochen, Meister Eder von Alfred Pongratz, und August Riehl fungiert wieder als Erzähler. Im Unterschied zu den Radiohörspielen wird hier jedoch mehr hochdeutsch gesprochen, damit die Hörspiele im gesamten deutschsprachigen Raum verständlich waren. Auch gibt es Abweichungen im Detail und bei den Sprechern der Nebenrollen; ferner fehlen in jeder Folge Begrüßung und Verabschiedung durch den Erzähler, wie sie bei den Radiohörspielen üblich waren. Wie in der Rundfunkversion spielten prominente bayerische Volksschauspieler wie Erni Singerl, Karl Obermayr, Karl Tischlinger, Katharina de Bruyn und Alexander Malachovsky häufig in Gastrollen mit.

Erst mit den Langspielplatten kamen auch die Neuaufnahmen fürs Radio von den Geschichten aus der Fröhlich-Ära. So erschien *Pumuckl und der Schmutz* bereits 1969 als Schallplatte, jedoch erst 1972 als neue Radio-Version.

Nach dem Tod von Alfred Pongratz wurden noch sechs weitere Langspielplatten mit je zwei Folgen produziert, in denen Gustl Bayrhammer, der in den früheren Episoden schon als Stammtischfreund gesprochen hatte, den Meister Eder spricht. Aus unbekannten Gründen wurde August Riehl als Erzähler in diesen zwölf Folgen durch Harald Leipnitz abgelöst.

Weil zwei kurze Geschichten aus der Anfangszeit der Radiohörspiele zu einer Folge zusammengefasst wurden, sind es in Wirklichkeit sogar 79 von 90 Pumuckl-Geschichten, die auf insgesamt 39 Tonträgern veröffentlicht wurden.[30]

1973: Episoden in „Plumpaquatsch“

1973 wurden die Geschichten im Rahmen der NDR/ARD-Serie *Plumpaquatsch* erstmals für das Fernsehen aufbereitet. Es sind einfache Legetrick-Animationen mit einem schwarz gekleideten Pumuckl.[31]

1981: Pumuckl-Kurzspots

Ab 1979 wurden für die Bayerische Rundfunkwerbung einminütige Pumuckl-Spots produziert (erstmals gesendet 1981). Diese Kurzfilme begannen als Vortest für die Serienproduktion und wurden, da sie erfolgreich waren, bis 1982 weiter produziert. Sie sind, ebenso wie der Spielfilm und die Serienepisoden, eine Kombination aus Realfilm und Zeichentrick. Weitere geplante Kurzfilme wurden nicht mehr umgesetzt, da die Kinderfigur nicht mehr im Umfeld von allgemeiner Fernsehwerbung verwendet werden sollte.[32]

1982: Spielfilm „Meister Eder und sein Pumuckl“

→ *Hauptartikel: Meister Eder und sein Pumuckl (Film)*

Von 1978 bis 1981 (Kinostart 1982) entstand unter dem Titel *Meister Eder und sein Pumuckl* der erste Pumuckl-Kinofilm. Gustl Bayrhammer, der seit 1977 Meister Eder in den Hörspielen sprach, übernahm diese Rolle auch für die Verfilmungen. Pumuckl ist, wie auch in allen danach entstandenen Filmen und Serien, als Zeichentrickfigur zu sehen, die in eine reale Umgebung einkopiert ist. Diese Trickteile entstanden bei der Pannonia-Film in Budapest unter der Leitung von Béla Ternovszky.

Der Film ist im Wesentlichen ein Zusammenschnitt von vier Episoden der parallel produzierten Fernsehserie: „Spuk in der Werkstatt“, „Das verkaufte Bett“, „Das Schlossgespenst“ und „Das Spanferkelessen“, wobei sich die Folgen von den Serienepisoden leicht unterscheiden: Teilweise ist die Musik etwas anders (auffällig besonders in der Folge „Das Schlossgespenst“), zudem wurden einzelne Szenen herausgeschnitten (das fällt besonders im Film beim Spanferkelessen auf). Allerdings wurden etliche Szenen doppelt (mit anderen Darstellern in Nebenrollen) aufgenommen. Die Animation des Pumuckl unterscheidet sich in einigen Fällen, wie beispielsweise, als er erklärt, bei dem bleiben zu müssen, der ihn einmal gesehen hat.[33]

1982: Fernsehserie „Meister Eder und sein Pumuckl“

→ *Hauptartikel: Meister Eder und sein Pumuckl (Fernsehserie)*

Von 1978 bis 1988 entstand die Serie *Meister Eder und sein Pumuckl* mit Gustl Bayrhammer als Meister Eder; Hans Clarin lieh dem Kobold Pumuckl seine Stimme. Die Serie besteht aus 52 Folgen in zwei Staffeln, die 1982 und 1988 erstausgestrahlt wurden. Regie führte Ulrich König.[34] Die Animationen

entstanden, wie beim Spielfilm, in den Pannonia-Filmstudios in Budapest unter der Leitung von Béla Ternovszky.

Meister Eder und sein Pumuckl
Hier entstand von 1979-88 die populäre Fernsehserie „Meister Eder und sein Pumuckl" – mit Gustl Bayrhammer in der Rolle des Schreinermeisters Eder.
„Bayern wird seinen großen Volksschauspieler nie vergessen."
Der Bayerische Ministerpräsident
Dr. Markus Söder, MdL
Gedenktafel an Widenmayerstraße 2

1982: Neue Hörspielreihe auf MC und CD

Nach dem Erfolg des Kinofilms und der ersten TV-Staffel begann ab 1982 eine komplette Neuauflage der Hörspielkassetten (später auch als CDs). Hier wurden überwiegend die Dialoge aus der Schallplatten-Reihe übernommen, jedoch einige Sprecher ausgetauscht.

Die früheren Passagen von Alfred Pongratz wurden nun noch einmal neu mit Gustl Bayrhammer eingesprochen, während die letzten Folgen der alten Reihe, in denen Bayrhammer den Meister Eder und Leipnitz den Erzähler gesprochen hatte, wieder mit Riehl als Erzähler eingesprochen wurden. Auf diese Weise waren nun in sämtlichen Folgen Gustl Bayrhammer als Meister Eder und August Riehl als Erzähler zu hören.

Wie Hans Clarin sagte, mussten außerdem einige der Aufnahmen „in Windeseile“ neu gemacht werden, weil Bayrhammer dort in Nebenrollen, etwa als Gast oder Kunde, zu hören gewesen war.[35] Beispielsweise hatte Bayrhammer in den Folgen mit Pongratz bereits den Schlosser Schmitt gesprochen; in den neuen Folgen wurde der Schmitt in den Folgen, in denen Bayrhammer ihn gesprochen hatte, von Fritz Straßner gesprochen, welcher aus unbekannten Gründen ebenfalls mehrere Dialoge Karl Tischlingers übernahm.

Eine weitere neue Sprecherin war Ilse Neubauer als Frau Eichinger, die in der ersten Staffel der Fernsehsendung die Hausmeisterin gespielt hatte. Die Rolle der Frau Eichinger wurde allerdings hauptsächlich von Erni Singerl gesprochen (wie auch deren Aushilfe Frau Singermeier, die Bäuerin und noch einige mehr).

Nicht ausgetauscht wurden dagegen die Dialoge der Kinder wie Florian Halm und Julia Fischer, die zum Zeitpunkt der neuen Reihe bereits erwachsen war (dafür allerdings die Rolle der 16-jährigen Bärbel in der Folge *Alte Liebe und Alleskleber*, welche bei den alten Schallplatten-Hörspielen nicht existiert hatte, übernahm), ebenso wenig die Passagen von Lina Carstens als Frau Altenwenger in *Der erste Schnee* sowie von Karl-Maria Schleys als Dr. Schredlbach in *Der Schnupfen*, welche bereits 1978 bzw. 1980 verstorben waren.

Abweichend vom Radiohörspiel geht Pumuckl nicht aufs Meer zurück, sondern bleibt in der nun *Pumuckl und der blaue Klabauter* benannten Folge am Ende doch beim Meister Eder.

Im Vergleich zu den Veröffentlichungen ab 1969 erschienen in dieser zweiten Version neun Geschichten mehr, insgesamt 88 Geschichten auf 43 Tonträgern.[36] Lediglich die beiden Folgen "Pumuckl und die Weihnachtsüberraschung" und "Das Ostergeschenk" sind nicht als Tonträger, sondern nur als Radiohörspiel erschienen.

1994: Spielfilm „Pumuckl und der blaue Klabauter“

→ *Hauptartikel: Pumuckl und der blaue Klabauter*

1993 verstarb Eder-Darsteller Gustl Bayrhammer. Zuvor hatte er noch ein letztes Mal diese Rolle für den 1994 erschienenen Film „Pumuckl und der blaue Klabauter“ gespielt, in dem Eder nur kurz auftrat. Aufgrund seines Todes vor der Fertigstellung des Films musste Bayrhammer nachträglich von Wolf Euba (welcher bereits in den Radiohörspielen den Psychiater Dr. Kammerer in *Pumuckl und das eigene Zimmer* vertont hatte) synchronisiert werden, da die Tonqualität zu schlecht war. In dem Film wirkten außerdem Heinz Eckner, Towje Kleiner und Wolfgang Völz (als Stimme des blauen Klabauters und als Steuermann des Kreuzfahrtschiffes) mit. Die Regie führten Alfred Deutsch und Horst Schier, da Ulrich König das Drehbuch nicht gefiel.[37] Die Animationen entstanden in Budapest unter Regie von János Uzsák.[38]

1995–2007: Fernsehsendung „Pumuckl TV“

1995 startete in der ARD die Fernsehsendung Pumuckl TV, in der alte Pumuckl-Folgen und andere Serien gezeigt wurden. Die Rahmenhandlung wurde unter anderen von Eva Habermann und Denise Zich moderiert. Hans Clarin (die Stimme des Pumuckl) spielte in dieser Serie den Bösewicht Silvio Kirsch. Benedikt Weber spielte von 1995 bis 2003 den „Außenreporter Beni“, ab 2003 den bösen Zauberer Magerix.

1999: Fernsehserie „Pumuckls Abenteuer“

Unter dem Titel *Pumuckls Abenteuer* wurde 1999 eine weitere Serie produziert, die an den Kinofilm *Pumuckl und der blaue Klabauter* anknüpft und von seinen Erlebnissen auf einem Schiff handelt. Pumuckls neuer „Meister“ ist hier der Schiffskoch *Odessi*, gespielt von Towje Kleiner. Die Serie wurde nach 13 Episoden eingestellt.[39] Die Animationen entstanden in Budapest unter Regie von János Uzsák.[38]

2000: Musical „Meister Eder und sein Pumuckl“

Am 21. Oktober 2000 fand die Uraufführung des Pumuckl-Musicals *Meister Eder und sein Pumuckl* in München statt. Eine Tournee mit insgesamt über 250.000 Zuschauern folgte.

2003: Spielfilm „Pumuckl und sein Zirkusabenteuer“

Von 1999 bis 2003 entstand der Kinofilm *Pumuckl und sein Zirkusabenteuer*. Auch diesmal verzichtete man auf eine Neubesetzung des Meister Eder: Nachdem Pumuckl von der Schiffsreise aus „Pumuckls Abenteuer“ zurückgekehrt ist, muss er feststellen, dass der Schreinermeister in der Zwischenzeit verstorben ist. Dafür trifft Pumuckl auf dessen Verwandten, den Restauratormeister Ferdinand Eder, gespielt vom ehemaligen Sprecher Pumuckls Hans Clarin. Dessen frühere Aufgabe wurde im Film von Kai Taschner übernommen, weil Clarin aus gesundheitlichen Gründen nach über 40 Jahren die stark stimmbänderbelastende (etwa zwei Oktaven höhere und leicht krächzende) Pumuckl-Stimme nicht mehr sprechen konnte. Auffallend ist im Film auch, dass Pumuckl immer erst in letzter Sekunde unsichtbar wird und nicht – wie früher – fast eine Minute vorher. Weitere Darsteller in dem Film sind unter anderem Christine Neubauer, Sunnyi Melles, Nikolaus Paryla, Erni Singerl, Patrick Lindner und Karl-Heinz Wildmoser. Die Animationen entstanden in Polen. Verantwortlich waren Krzysztof Kijak und Marek Burda.[38]

2008: Pumuckl-Hörbücher

Seit 2008 werden die klassischen Pumuckl-Geschichten als Hörbücher, gelesen von Stefan Kaminski, verlegt. Im Titel *Pumuckl – Sommergeschichten* wurde erstmals auch eine neue Geschichte (*Der Ferienhund*) von Autorin Uli Leistenschneider vertont.

2018: Musical „Pumuckl“

→ Hauptartikel: Pumuckl (Musical)

Am 19. April 2018 fand die Uraufführung des Musicals *Pumuckl* von Franz Wittenbrink und Anne X. Weber nach Ellis Kaut im Münchner Gärtnerplatz-Theater statt. Premierenbesetzung war u. a. Benjamin Oeser als Pumuckl und Ferdinand Dörfler als Meister Eder.[15]

2023: Fernsehserie „Neue Geschichten vom Pumuckl“

→ Hauptartikel: Neue Geschichten vom Pumuckl

Fernsehserie, die an *Meister Eder und sein Pumuckl* anknüpft. Dreißig Jahre nach dem Tod von Schreinermeister Franz Eder übernimmt dessen Neffe Florian Eder die Werkstatt und trifft dort auf den Pumuckl.

Merchandising

Seit der Fernsehserie von Ulrich König wird die Pumucklfigur auch losgelöst von ihrem ursprünglichen Umfeld vermarktet: Ein frühes Beispiel sind Fahrräder mit Pumuckl-Motiv des Herstellers Enik.[40] Es gab oder gibt nicht nur Tassen, T-Shirts oder Schulranzen, sondern auch Speiseeis,[41] Getränke[42] und sogar Käse.[43]

Kontroversen

Die Zeichentrickfigur war und ist Gegenstand diverser Gerichtsverfahren. Zwar hat Ellis Kaut die Pumuckl-Geschichten erfunden, sein Aussehen stammt aber von der Zeichnerin Barbara von Johnson, die den Pumuckl 1963 bei einem Wettbewerb entworfen und später im Auftrag von Ellis Kaut gezeichnet hat. Mit der Produktion des ersten Filmes wurde ihre Pumuckl-Figur durch eine von der Pannonia-Film in Budapest gestaltete ersetzt. Das Oberlandesgericht München entschied im September 2003,[44] dass Barbara von Johnson auch an der Figur des Pumuckl in seinem heutigen Erscheinungsbild ein Urheberrecht zustehe.[45] 2007 wurde Barbara von Johnson rückwirkend eine Vergütung für die gezeichneten Auftritte des Pumuckls zugesprochen.[46] Infolge der Entscheidung wird sie nun namentlich im Vorspann der Serie erwähnt.

Auch in einem weiteren Rechtsstreit, ob Barbara von Johnson einen Malwettbewerb unterstützen darf, bei dem Kinder eine Freundin für Pumuckl zeichnen sollten, oder ob dieses nicht das Urheberpersönlichkeitsrecht von Ellis Kaut an der literarischen Figur Pumuckl verletze, urteilte das Landgericht München zugunsten von Barbara von Johnson.[47] Weitere Rechtsstreite zwischen den

beiden Pumuckl-Müttern waren in Folge vor dem Landgericht München anhängig.[48] Die Unstimmigkeiten wurden im Jahr 2012 so weit ausgeräumt, dass der Öffentlichkeit die Versöhnung der Pumuckl-Mütter mitgeteilt wurde.[49][50]

Dass die Folgen der zweiten Fernsehstaffel lange nicht auf DVD erschienen, sei laut dem Regisseur Ulrich König durch Gustl Bayrhammer aus privaten Gründen verursacht.[51] Nachdem 2012 die Verträge zwischen Infafilm und BR/ARD ausgelaufen waren, durfte die Serie überdies auch nicht mehr im Fernsehen gezeigt werden.[52] Erst nachdem im März 2019 sämtliche Episoden restauriert und in HD neu abgetastet auf Amazon Prime erschienen, ist die Serie seit November 2019 auch komplett auf DVD und Blu-ray erhältlich. Im März 2020 begann der Bayerische Rundfunk mit der erneuten Ausstrahlung.[53][54]

Kurz vor dem Erscheinungstermin der 50. Jubiläumsausgabe des ersten Pumuckl-Buchs am 11. September 2015 drohte erneut ein Streit auszubrechen. Die Figur des Protagonisten sollte in der Neuauflage in veränderter Gestalt auftauchen – ohne seinen charakteristischen kleinen Bauch. Mit dem Hashtag „#bringbackbäuchlein“ gab es eine Protestaktion auf Twitter. Auf Druck der Fans blieb es bei nur einer Auflage mit einem dünnen Pumuckl. Spätere Veröffentlichungen richten sich wieder nach der traditionellen Vorlage.[27]

Rezeption

Pumuckl-Skulptur in Esztergom

- Pumuckl-Museum in Uthlede
- *Pumucklbrunnen* von Claus Nageler im Münchner Luitpoldpark (1985).[55]
- Bronzeskulpturen von Pumuckl und Meister Eder am Münchner Flughafen (2019). Künstler ist Harry Seeholzer.[56]
- Gedenktafel mit Gustl Bayrhammer als Meister Eder und Pumuckl am Haus Widenmayerstraße 2 in München.[57]
- Bronzestatuette von Mihály Kolodko in Esztergom. Die Pumucklfigur auf der Steinmauer des Szent Erzsébet Gimnázium (engl.: Saint Elisabeth School) betrachtet einen steinernen Fernseher. Sie wurde 2024 von Bürgermeister Ádám Hernádi in Anwesenheit des Künstlers und Kornél Pusztaszeris, der ungarischen Stimme Pumuckls, eingeweiht.[58][59]

Ampel an der Sternstraße in München

- Fußgängerampeln mit roten und grünen Pumuckl-Piktogrammen im Münchner Stadtteil Lehel.[60]

Philatelistisches

- Am 10. Juni 1998 gab das deutsche Bundesministerium der Finanzen in der Serie *Für die Jugend* eine Briefmarke mit Pumucklmotiv im Ausgabewert von 220 + 80 Pfennig heraus: Die Figur springt vor weißem Hintergrund, umgeben von bunten Farbklecksen, auf den Betrachter zu. Rechts oben auf der quadratischen Marke befindet sich die Wertangabe, links oben der Name

Pumuckl, am linken Rand mittig (gedreht 90° rechts): *Deutschland*, in der linken unteren Ecke klein die Jahreszahl 1998 und rechts unten *Für die Jugend*. Gestalterin dieser Marke mit einer Pumucklfigur nach Brian Bagnall ist Erna de Vries.[61]

- Am 1. September 2022 gab das Bundesministerium der Finanzen in der Serie *Helden der Kindheit* eine Briefmarke mit einer Szene aus der TV-Episode *Das Segelboot* (1988) heraus: Pumuckl sitzt quer auf seinem Holzpferd und hört Meister Eder zu.[Anm. 5] Links oben, außerhalb der Abbildung befindet sich die Wertangabe 85 (Eurocent), schräg darunter im Bild der Name *Pumuckl* und rechts unten *Deutschland*. Der Umriss des Bildes ist unregelmäßig und einem groben Pinselstrich nachempfunden. Der Umriss Pumuckls ist teilweise freigestellt und ragt in den Weißraum hinein. Der verbleibende schmale Raum rechts daneben wird größtenteils von einem Matrixcode eingenommen, darunter in der rechten unteren Ecke stehen die Jahreszahl 2022, ein Trenner und das Eurozeichen. Der Entwurf der Marke mit einer Figur von Béla Ternovszky nach Barbara von Johnson stammt von der Grafikerin Jennifer Dengler aus Bonn.[62]

Literatur

- Ellis Kaut: *Meister Eder und sein Pumuckl.* Erstauflage 1965, 1981 Sammelband, Neuauflage 1991, Lentz, ISBN 3-88010-217-1.
- Ellis Kaut: *Pumuckl spukt weiter.* Erstauflage 1966, 1981 Sammelband, Neuauflage 1991, Lentz, ISBN 3-88010-225-2.
- Ellis Kaut: *Immer dieser Pumuckl.* Erstauflage 1967, 1981 Sammelband, Neuauflage 1991, Lentz, ISBN 3-88010-224-4.
- Ellis Kaut: *Pumuckl und das Schlossgespenst.* Erstauflage 1968, Neuauflage 1992, Lentz, ISBN 3-88010-240-6.
- Ellis Kaut: *Pumuckl auf Hexenjagd.* Erstauflage 1969, Neuauflage 1992, Lentz, ISBN 3-88010-249-X.
- Ellis Kaut: *Hallo, hier Pumuckl.* Erstauflage 1971, Neuauflage 1994, Lentz, ISBN 3-88010-259-7.
- Ellis Kaut: *Pumuckl und Puwackl.* Erstauflage 1972, Neuauflage 1992, Lentz, ISBN 3-88010-250-3.
- Ellis Kaut: *Pumuckl auf heißer Spur.* Erstauflage 1974, Neuauflage 1994, Lentz, ISBN 3-88010-265-1.
- Ellis Kaut: *Pumuckl und die Schatzsucher.* Erstauflage 1976, Neuauflage 1993, Lentz, ISBN 3-88010-260-0.
- Ellis Kaut: *Pumuckl geht aufs Glatteis.* Erstauflage 1978, Neuauflage 1993, Lentz, ISBN 3-88010-264-3.
- Ellis Kaut: *Kapitän Pumuckl hurra!* Erstauflage 1991, Lentz, ISBN 3-88010-216-3.

Weblinks

Commons: Meister Eder und sein Pumuckl (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Meister_Eder_und_sein_Pumuckl?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Pumuckl – Der frechste Kobold der Welt (https://www.pumuckl.de/)
- Pumuckl Media GmbH (https://www.pumuckl-media.de/)
- pumucklhomepage.de (http://www.pumucklhomepage.de/) Weiterführende Informationen über die Hörspiel-, Fernseh- und Buchreihe mit Folgenbeschreibungen
- Konkordanz aller Folgen in Rundfunk, auf Tonträger und im TV (http://pum.heimel-dias.de/)

- Dominik Baur: *„Ja, mei!“ – Pumuckl-Schöpferin Ellis Kaut im Interview* (https://gschichten.de/wp-content/uploads/jamei.pdf). Beitrag aus *MAGDA – Das Magazin der Autoren* von 2010 auf der Website des Journalisten und Autors Dominik Baur (aufgerufen am 13. Juni 2021)
- ORF-Online anlässlich 50 Jahre Pumuckl (http://news.orf.at/stories/2105975/2105976/)
- Pumuckl - Der Hörspiel-Klassiker (https://www.br.de/mediathek/podcast/pumuckl/830) aus dem Archiv des Bayerischen Rundfunks (etwa 15 Episoden online)
- *Spuk in der Werkstatt* (https://www.youtube.com/watch?v=eKp60Plpdh4) vorgetragen von Ministerpräsident Markus Söder, Bayerische Staatskanzlei, 29. Dezember 2021
- Andrea Klasen: *21. Februar 1962 - Erste Hörspielfolge von "Pumuckl" ausgestrahlt* (https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/zeitzeichen/zeitzeichen-pumuckl-hoerspiel-br-100.html) WDR ZeitZeichen vom 21. Februar 2022. (Podcast)

Anmerkungen

1. Nach dem BR-Hörspiel *Spuk in der Werkstatt* (Alfred Pongratz und Hans Clarin) bei 4:04
2. Nach Ulrich Königs TV-Episode *Spuk in der Werkstatt* (Gustl Bayrhammer und Hans Clarin) bei 4:12
3. TV-Folge *Pumuckl und die Musik* bei 3:33, geringfügig anders formuliert auch in der TV-Folge *Der silberne Kegel* bei 12:32. Standarddeutsch: „Ich sage nichts, denn wenn ich etwas sage, dann sagt ihr gleich wieder: ‚Sag lieber nichts‘, also sage ich gleich lieber nichts.“
4. Folge *Die geheimnisvollen Briefe*, Türschild „Stürtzlinger“ bei 10:36 und 14:56.
5. Szene aus der TV-Episode *Das Segelboot* bei 03:41

Einzelnachweise

1. Zusammenfassung nach *Spuk in der Werkstatt* (BR-Hörspiel mit Alfred Pongratz und Hans Clarin).
2. *Koboldsgesetze* laut Pumuckl (http://www.pumucklhomepage.de/gesetze.html):
„# Wenn ein Kobold an einem menschlichen Ding hängen bleibt oder von einem Menschen eingezwickt oder festgehalten wird, dann wird er sichtbar.
Wer mich einmal gesehen hat, der wird mich immer sehen - unsichtbar bin ich nur noch für andere Menschen.
Ich muß bei dem bleiben, der mich einmal gesehen hat.“
3. Zitat aus: Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir. Mein Leben mit und ohne Pumuckl.* Langen Müller 2009, ISBN 978-3-7844-3194-9, S. 193. Siehe auch: *Pumuckls Eigenheiten* (http://www.pumucklhomepage.de/eigen.html) auf pumucklhomepage.de, aufgerufen am 26. November 2020
4. Pumuckl-Titelsong aus dem Intro der Fernsehserie von 1982/88 und den Hörspielfolgen mit Gustl Bayrhammer (Oh, das reimt sich ja und was sich reimt, ist gut)
5. Zitat aus: Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir. Mein Leben mit und ohne Pumuckl.* Langen Müller 2009, ISBN 978-3-7844-3194-9, S. 194
6. Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir. Mein Leben mit und ohne Pumuckl.* Langen Müller 2009 S. 8
7. pumucklhomepage: *Alles über die Hörspiele* (http://www.pumucklhomepage.de/hoer.html) auf pumucklhomepage.de (abgerufen am 17. Februar 2021).
8. „Bücher allein können nicht erziehen“. (http://www.hoerspielhelden.de/news/sz_gipfeltreffen.htm) Pumuckl-Mutter Ellis Kaut und Urmel-Vater Max Kruse über Schreiben, Erziehung,

Alter und das Leben. In: Süddeutsche Zeitung vom 4./5. September 2004 (abgerufen am 17. Februar 2021).
9. Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir*, Langen Müller 2009 (Angaben über Siegfried Kaut: S. 10 [Beruf], 15 u. 21 [Vorname] und 109–110 [Tod], Fritz Fröhlich: S. 186).
10. pumucklhomepage.de: *33. Die abergläubische Putzfrau* (http://www.pumucklhomepage.de/phf05.html) (aufgerufen am 23. Oktober 2022).
11. Spuk in der Werkstatt (1982): bei 21:22
12. pumucklhomepage.de *77. Der große Krach und seine Folgen* (http://www.pumucklhomepage.de/phf18.html), aufgerufen am 23. Oktober 2022.
13. pumucklhomepage: *Filmgags* (http://www.pumucklhomepage.de/rgags.html), Abschnitt *Diverse Running Gags* / *Der alte Wimmer*, abgerufen am 28. April 2021
14. *Die Figur Pumuckl* (http://www.pumucklhomepage.de/pumuckl.html) auf pumucklhomepage.de, aufgerufen am 23. Mai 2022
15. Gärtnerplatztheater: *Pumuckl – Das Musical* (https://www.gaertnerplatztheater.de/de/produktionen/pumuckl.html), aufgerufen am 23. Mai 2022
16. *Pumuckl und die Christbaumkugeln* (https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/stadtviertel/pumuckl-und-die-christbaumkugeln-art-514453) in abendzeitung-muenchen.de. Artikel vom 27. November 2013, aufgerufen am 23. Mai 2022
17. Erwähnung im Vorspann der 2019 neu erschienenen, restaurierten Serie
18. Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir. Mein Leben mit und ohne Pumuckl.* Langen Müller 2009, ISBN 978-3-7844-3194-9, S. 183 bis 194
19. Bayerische Kultserien: *Interview mit Uli König* (http://bayerische-kultserien.de/Interviews/InterviewKoenig.html) vom 5. Juli 2017, aufgerufen am 2. September 2021
20. Vgl. Peter-Philipp Schmitt, Kobold-Style. Vor 50 Jahren wurde der Pumuckl erfunden. In: Z – Die schönen Seiten Ausgabe 4/2012. S. 58.
21. ARD-Hörspieldatenbank (https://hoerspiele.dra.de/)
22. *Immer dieser Fizzibitz* (http://www.pumucklhomepage.de/fizzibitz.html) auf pumucklhomepage.de
23. Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir. Mein Leben mit und ohne Pumuckl.* Langen Müller 2009 S. 188 bis 189
24. bibliothekwetzikon.ch: *De Meister Eder und sin Pumuckl : de Pumuckl und s Gäld : de Pumuckl i de Schuel : Dialektfassung / Ellis Kaut* (http://katalogabfrage.bibliothekwetzikon.ch/search/notice?noticeNr=77630), aufgerufen am 13. Oktober 2020
25. Ellis Kaut: *Nur ich sag ich zu mir. Mein Leben mit und ohne Pumuckl.* Langen Müller 2009, ISBN 978-3-7844-3194-9, S. 189–190 (Wettbewerb)
26. Peter-Philipp Schmitt, Kobold-Style. Vor 50 Jahren wurde der Pumuckl erfunden. In: Z – Die schönen Seiten Ausgabe 4/2012. S. 58.
27. Carina Zimniok: *Streit um den Kult-Kobold – Hurra! Hurra! Pumuckl darf seinen Kugelbauch behalten* (https://www.merkur.de/tv/pumuckl-darf-seinen-bauch-behalten-5384728.html). Artikel auf Merkur.de vom 26. August 2015, zuletzt abgerufen am 17. September 2021.
28. Christine Schniedermann: *Die Frau, die Pumuckl weiter leben lässt* (https://www.kirche-und-leben.de/artikel/die-frau-die-pumuckl-weiter-leben-laesst) Interview mit Ulrike Leistenschneider auf kirche-und-leben.de. Beitrag vom 28. November 2017, aufgerufen am 19. Oktober 2020
29. über die Hörspielproduktionen auf www.pumucklhomepage.de (http://www.pumucklhomepage.de/hoer.html). Abgerufen am 12. Januar 2012.
30. *Meister Eder und sein Pumuckl - Konkordanz aller Folgen.* (http://www.heimel-dias.de/anderes/pum/) Abgerufen am 11. Februar 2025.
31. pumucklhomepage: *Pumuckl bei Plumpaquatsch* (http://www.pumucklhomepage.de/plumpaquatsch.html), aufgerufen am 17. September 2021

32. pumucklhomepage: *Pumuckl - Fernsehkurzspots* (http://www.pumucklhomepage.de/spots.html#01), siehe außerdem: Andrea Holler: „Da muss ja der Bauch mitdenken, weil im Kopf gar nicht so viel Platz ist“ (https://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/28_2015-2/Holler-Was_Pumuckl_zum_Klassiker_macht.pdf), Artikel in Televizion vom 28. Februar 2015, S. 81 und Produktionsliste der Infafilm (https://www.infafilm.de/produktionen/), alle aufgerufen am 17. September 2021
33. pumucklhompage.de: *Meister Eder und sein Pumuckl Szenenvergleich - Serie* (http://www.pumucklhomepage.de/pfme-a.html), aufgerufen am 23. Januar 2021.
34. pumucklhompage.de: *TV-Serie Meister Eder und sein Pumuckl - 1. Staffel.* (http://www.pumucklhomepage.de/season1.html), aufgerufen am 24. Januar 2021.
35. Hans Clarin: „Such mal in Bayern eine tiefe, warme Stimme …“ In: Manfred Glück: *Gustl Bayrhammer – Das Herz gehört dazu*. Langen Müller 1993, ISBN 3-7844-2475-9, S. 156–157
36. *Meister Eder und sein Pumuckl - Konkordanz aller Folgen.* (http://www.heimel-dias.de/anderes/pum/) Abgerufen am 11. Februar 2025.
37. Interview mit Ulrich König (http://www.tv-kult.com/interviews/10-ulrich-koenig.html) auf tv-kult.com.
38. pumucklhomepage: *Die Figur Pumuckl* (http://www.pumucklhomepage.de/pumuckl.html), aufgerufen am 17. September 2021
39. pumucklhomepage.de: *TV-Serie Pumuckls Abenteuer* (http://www.pumucklhomepage.de/season3.html), aufgerufen am 25. Oktober 2020
40. *Ausstellung „Dinge der Kindheit“.* (https://web.archive.org/web/20220405143611/https://www.uni-koblenz-landau.de/de/koblenz/fb1/sempaed/migration/studentische-projekte-migration-und-heterogenitaet/ausstellung-dinge-der-kindheit) (PDF) Universität Koblenz-Landau, 2019, S. 3, archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=https%3A%2F%2Fwww.uni-koblenz-landau.de%2Fde%2Fkoblenz%2Ffb1%2Fsempaed%2Fmigration%2Fstudentische-projekte-migration-und-heterogenitaet%2Fausstellung-dinge-der-kindheit) am 5. April 2022; abgerufen am 22. April 2024 (Bild eines *Kinderfahrrades – Modell Pumuckl* von nach 1984. Exponat mit Datierung und Herstellerangabe).
41. *Hurra, hurra, der Pumuckl ist wieder da!* (https://www.bofrost.de/pressebereich/alle-pressemitteilungen/hurra-hurra-der-pumuckl-ist-wieder-da.html) Pressemitteilung auf bofrost.de vom 9. März 2016, aufgerufen am 13. Juni 2022
42. Pumuckl Kizzl Wasser (https://www.meinbezirk.at/tag/pumuckl-kizzl-wasser) auf meinbezirk.de, aufgerufen am 13. Juni 2022
43. *Schmelzkäse für Kinder* (https://archiv.vki.at/konsument/tabellen/447_4.html) Beitrag auf konsument.at von 1999, aufgerufen am 13. Juni 2022
44. OLG München, Urteil vom 4. September 2003, 29 U 4743/02 (https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=OLG%20M%FCnchen&Datum=04.09.2003&Aktenzeichen=29%20U%204743/02)
45. *Pumuckl hat zwei Mütter.* In: *Süddeutsche Zeitung.* 5. September 2003 (sueddeutsche.de (http://www.sueddeutsche.de/muenchen/gericht-entscheidet-pumuckl-hat-zwei-muetter-1.859366)).
46. OLG München, Urteil vom 20. Dezember 2007, 29 U 5512/06 (https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=OLG%20M%FCnchen&Datum=20.12.2007&Aktenzeichen=29%20U%205512/06); siehe auch OLG München, Urteil vom 31. März 2011, 29 U 2629/10 (https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=OLG%20M%FCnchen&Datum=31.03.2011&Aktenzeichen=29%20U%202629/10)
47. LG München I, Urteil vom 10. Januar 2008, 7 O 8427/07 (https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=LG%20M%FCnchen%20I&Datum=10.01.2008&Aktenzeichen=7%20O%208427/07)
48. Pumuckl-Mütter streiten weiter (http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Pumuckl-Muetter-streiten-weiter-id5494086.html) (Augsburger Allgemeine vom 29. April 2009)

49. *Versöhnung über Pumuckl.* (https://web.archive.org/web/20130927185105/http://www.ellis-kaut.de/aktuelles/aktuelles-ellis-kaut.html#friede) Archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=http%3A%2F%2Fwww.ellis-kaut.de%2Faktuelles%2Faktuelles-ellis-kaut.html%23friede) (nicht mehr online verfügbar) am 27. September 2013; abgerufen am 1. September 2013. **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.
50. Peter T. Schmidt: *Endlich: Pumuckl-Streit ist beendet*. In: *Münchner Merkur*. 10. März 2012 (Online (https://www.merkur.de/lokales/muenchen/stadt-muenchen/mm-pumuckl-streit-beendet-1785145.html) [abgerufen am 1. September 2013]).
51. *Interview mit Ulrich König* (http://bayerische-kultserien.de/Interviews/InterviewKoenig.html) vom 5. Juli 2017. Abgerufen am 17. September 2021
52. pumucklhomepage.de (https://web.archive.org/web/20180503064407/http://www.pumucklhomepage.de/faq.html), archivierte Version im Internet archive vom 3. Mai 2018, aufgerufen am 23. Oktober 2020
53. pumucklhomepage.de *Wo bekomme ich die Pumucklfolgen auf DVD, Video, CD, etc?* (http://www.pumucklhomepage.de/faq.html#002) aufgerufen am 23. Oktober 2020.
54. fernsehserien.de: 1 (https://www.fernsehserien.de/meister-eder-und-sein-pumuckl/dvd-blu-ray/dvds) und 2 (https://www.fernsehserien.de/meister-eder-und-sein-pumuckl/dvd-blu-ray/blu-rays) (DVD und Blu-ray)
55. *Die städtischen Brunnen Münchens* (https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:53f34297-478f-47c9-a22f-fc24231f883c/Brunnenbuch_Auflage3.pdf), S. 137 (PDF; 6 MB), aufgerufen am 14. Juni 2021
56. Regina Bluhme: *Pumuckl geht in die Luft* (https://www.sueddeutsche.de/muenchen/freising/flughafen-im-erdinger-moos-pumuckl-geht-in-die-luft-1.4551064), Artikel vom 2. August 2019 auf süddeutsche.de, aufgerufen am 14. Juni 2021
57. Andrea Stinglwagner: *Klaubauter-Ehre für Meister Eder* (https://www.merkur.de/lokales/muenchen/in-muenchen-wurde-heute-eine-meister-eder-gedenktafel-enthuellt-92232974.html) auf Merkur.de, Artikel vom 24. April 2023, aufgerufen am 27. April 2023
58. *Pumukli Esztergomban bukkant fel Kolodko Mihálynak köszönhetően* (https://welovebudapest.com/cikk/2024/07/24/latnivalok-es-kultura-kolodko-mihaly-szobor-pumukli-esztergom/) auf welovebudapest.com, aufgerufen am 7. Oktober 2024
59. *Esztergomba költözött és meg is szólalt Pumukli* (https://magyarnemzet.hu/kultura/2024/07/pumukli-szobor-kolodko-esztergom), Artikel auf magyarnemzet.hu vom 24. Juli 2024, aufgerufen am 7. Oktober 2024
60. Jan Krattiger: *Hurra, Hurra! Wo jetzt in München die ersten Pumuckl-Ampeln stehen.* (https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/wo-jetzt-in-muenchen-die-ersten-pumuckl-ampeln-stehen-art-1036437) 7. Februar 2025, abgerufen am 7. Februar 2025.
61. suche-briefmarken.de: *Briefmarke: Für die Jugend 1998, Kinderfernsehen (BRD)* (https://www.suche-briefmarken.de/marken/brd/d1998032.html), siehe auch: *Die Figur Pumuckl* (http://www.pumucklhomepage.de/pumuckl.html) auf pumucklhomepage.de (beide aufgerufen am 12. September 2022)
62. *Briefmarken September 2022 – Serie „Helden der Kindheit“ Die Schlümpfe und Pumuckl* (https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Bilderstrecken/Sondermarken/Programm_2022/September-2022.html), siehe auch: *Die Figur Pumuckl* (http://www.pumucklhomepage.de/pumuckl.html) auf pumucklhomepage.de (beide aufgerufen am 12. September 2022)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Meister_Eder_und_sein_Pumuckl&oldid=258806683“